

Canada Post  
Paysage  
Canada Post payé

First Class  
830032  
KITCHENER, ONT.



IF UNDELIVERED AFTER  
3 DAYS RETURN TO:

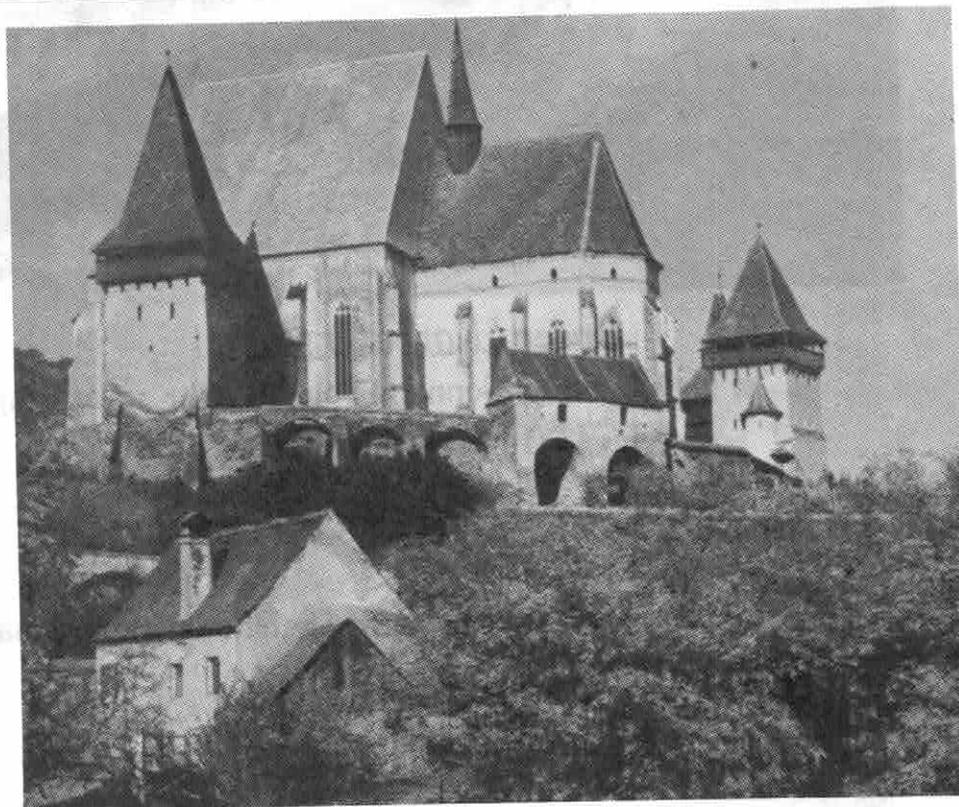
Nr. 240 - September 1992

# Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

# Nachrichten



**Birthaelmer Kirchenburg**

# Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

*Ein Treffpunkt für Freunde*

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



## *Unsere Karpatenstube*

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags  
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

**744-1191**

## DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Obwohl der Sommer zu Ende geht, wuerden die Meisten unter uns sagen, dass wir nach dem vielen kalten, nassen Wetter noch keinen Sommer gehabt haben. Vielleicht kommt noch der "Indian Summer". Im Klubleben war trotzdem immer etwas los. Das Klub-Picknick, veranstaltet vom Krankenunterstuetzungsverein und Sterbefond zusammen mit der Pilgergemeinde fand am 14. Juni auf dem Gelaende der Sachsen-Jaeger in Mary Hill bei sonnigem, warmem Wetter statt. Die Zahl der Teilnehmer in diesem Jahr war besonders gut. Ich danke allen, die zu der Gestaltung beigetragen haben, von seiten des Transylvaniaklubs und auch von der Pilgerkirche.

Das Foederations-Jugendtreffen der Siebenbuerger Sachsen, das vom 27. Juli bis 10. August in Kitchener stattfand, war fuer alle Teilnehmer ein schoenes Erlebnis. Der am 6. August im Transylvania-Klub abgehaltene Abschiedsabend war fuer uns alle ein schoener und erfreulicher Abend. Wir danken der Landsmannschaft, im Besonderen der Bundesvorsitzenden, Frau Kaethe Paulini und Kulturreferent Pfarrer Imre István fuer



## **CUSTOM METALS INC.**

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

**SINCE 1963**

**RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.**  
PRESIDENT

**RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.**  
VICE PRESIDENT

**MICHAEL GONDOSCH**  
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS: WE OFFER SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, CNC PUNCHING, WELDING, FLAME AND PLASMA CUTTING - IN STAINLESS STEEL, ALUMINUM, MAGNESIUM, HASTELLOY, COPPER, ASTRALLOY-V, MANGANESE, GALVANIZED, HOT AND COLD ROLLED STEEL



die viele Arbeit, die sie fuer die Vorbereitung und Durchfuehrung dieses Treffens geleistet haben. Der Heimattag, der am 8. und 9. August in Youngstown/Ohio stattfand, hatte auch einen guten Erfolg. Wir bedanken uns bei unseren siebenbuergischen Landsleuten in Amerika fuer ihre Gastfreundschaft.

Am 10. August begruessten wir 38 Besucher aus der Provinz Alsace (Elsass), Frankreich, die einen Besuch in Waterloo Region machten. Ich bedanke mich bei Kulturleiterin Frau Grete Giebat und den Frauen, die das Essen serviert haben, und bei der Transylvania-Tanzgruppe, die einige Taenze vorgefuehrt hat.

Am 19. August begruessten wir Herrn u. Frau Hannes Schuster, Redakteur der Siebenbuergischen Zeitung in Deutschland. Wir freuen uns, dass Herr und Frau Schuster auf ihrer Nordamerika-Reise auch den Transylvania-Klub besucht haben. Ich bin mir sicher, dass wir Herrn Schuster mit unserem siebenbuergischen Leben in Kitchener positiv beeindruckt haben.

Ich moechte mich auch an dieser Stelle bei der Praesidentin des Frauenvereins, Frau Maria Rauh, und allen Frauen bedanken fuer die Geldspende von \$ 1,000.00, die sie an den Klub fuer Geschirrankauf machten. Unsere Frauen sind uns immer bei allen Arbeiten behilflich und wir danken herzlich dafuer.

Unsere Untergruppen beginnen im September auch wieder mit ihren Proben. Bitte achten Sie im Nachrichtenblatt auf die Zeiten der Proben, und machen Sie bitte mit. Es gibt sicher fuer Jeden etwas, womit wir das Kulturleben der Siebenbuenger Sachsen und das Transylvania-Klubs foerdern koennen.

Das Oktoberfest findet vom 9. bis 17. Oktober statt. Bitte holen Sie Ihre Eintrittskarten im Buero ab und besuchen Sie in diesem Jahr am 13. Oktober unsere "Dinner Show". Das Entertainment ist erster Klasse und das Essen das beste in Kitchener.

John Werner, Praesident

\*

Das Paradies der Erde  
Liegt auf dem Ruecken der Pferde,  
in der Gesundheit des Leibes  
Und am Herzen des Weibes.

(Fr.v.Bodenstedt)



**J. M. SCHNEIDER INC.**  
**Kitchener, Ontario**  
 Besteht seit 1890

**Wurst - und Fleischwaren**  
 erster Qualität  
 erhältlich in allen  
 Lebensmittelgeschäften



**KAUFMAN  
 FOOTWEAR**

410 KING STREET WEST  
 KITCHENER, ONTARIO  
 TELEPHONE (519) 576-1500



**FOOTWEAR OF DISTINCTION  
 UNDER THESE NATIONAL BRANDS:**

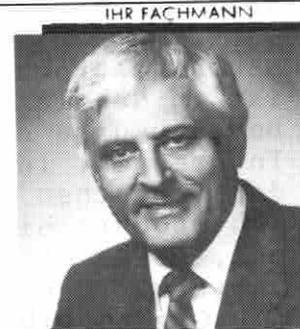
Kaufman  
 Foamtread  
 Defrosters

Kingtread  
 Funtread  
 Sorel

Für erstklassige Ausführung von  
 HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

*Jorde Studio*

**PHOTOGRAPHERS**  
 78 Francis St. (Corner Water & Weber)  
 Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637



IHR FACHMANN

**DOLF BOGAD**

*Compliments  
 of*



**Household  
 China & Gifts**

300 King Street North, Waterloo  
 Phone 884-2792 Inhaber: Geo Kauntz

**For your complete electrical requirements,  
 talk to Ralph Fritz**

Residential, Commercial, Industrial  
 Electric Heating a Specialty  
 Fire Alarm and Security Sales  
 and Service



**VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.**  
 1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220

40 years of Experience

## EIN WORT AN DIE ELTERN UNSERER KINDER

Es ist wieder die Zeit da, wo man an den Schulbeginn denkt, und damit im Zusammenhang taucht immer auch die Frage des Deutschunterrichtes auf. Nun weiss ich, dass darueber schon oft geredet und geschrieben worden ist, aber es gibt Dinge, ueber die einem das Gewissen nicht zur Ruhe kommen will. Darum muss ich auch jetzt wieder an alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern appellieren, alles zu unternehmen, um ihren Kindern die Muttersprache zu erhalten. Vielleicht straeuben sich Eure Kinder jetzt dagegen, aber sie werden es Euch spaeter einmal danken, dass Ihr ihnen eine zweite Sprache erhalten habt, die heutzutage dringend notwendig ist und die mehr und mehr gebraucht wird. Schickt darum Eure Kinder am Samstag zur deutschen Sprachschule; wenn sie eine Hochschule besuchen, sorgt dafuer, dass sie Deutsch als Fremdsprache nehmen. Sprecht mit ihnen Deutsch im Haus und in der Familie. Das, wofuer andere Menschen viel Geld und Muehe verwenden muessen, um es zu erlernen, koennt Ihr ihnen spielend erhalten.

Deutsch ist eine Sprache, die von 117 Millionen Menschen gesprochen wird und das Interesse fuer diese Sprache ist in den letzten Jahren weltweit groesser geworden. Deutschkurse erfreuen sich in der ganzen Welt heute grossen Interesses. In manchen Laendern gibt es sogar eine Woche der deutschen Sprache. Wie aber sieht es bei uns aus? Ich moechte hier einen Abschnitt aus einem Brief wiedergeben, von dem ich wuenschte, dass er uns alle wachruettelt, damit wir die Gefahr sehen, ehe es zu spaet ist: "In dieser Gegend gibt es auch einige Sachsen. Ihre Haeuser sind so schoen gepflegt, dass sie ein Vorbild sein koennen fuer alle anderen. Ist es nicht merkwuerdig, wie die Sachsen ueberall zu finden sind, arbeitsam, sauber, strebsam, und alles an ihre Kinder weitergeben, nur das teuerste und hoechste Gut, die Muttersprache, nicht. Da versagen sie, und so sterben sie aus."

Bewahrt Euch und Eure Kinder vor diesem Schicksal. Gebt Eure Muttersprache an sie weiter. Schickt sie zur deutschen Schule und sprecht mit ihnen Deutsch.

(M. Intscher)

\*

HERBSTSONNTAG

September ist's; es tritt in seine Rechte  
Der Herbst und faerbt das Laub im dunkeln Wald.  
Eindringlich predigt er dem sterblichen Geschlechte:  
"Sieh her, o Mensch, dies Jahr wird wieder alt".

Doch aus dem Blattwerk winkt die reife Traube,  
Goldgelber Pfirsich prangt am kleinen Baum,  
Und saftig-rot in dunkelgruenem Laube  
Liegt die Tomate wie in traegem Traum.

Es senkt der Apfelbaum die schweren Zweige  
Fast bis zur Erde unter suesser Last. -  
Noch geht des Jahres Reichtum nicht zur Neige;  
Wer weiss, ob ihn der Mensch in seine Scheunen fasst?

Und in den Gaerten eine Blumenfuelle,  
Wie wir im Fruehling kaum die gleiche sehn,  
Und ueber allem heil'ge Sonntagsstille.....  
O altes Jahr, wie bist du reich und schoen!

(Jakob H. Janzen)

\*

**We think you'll agree.  
Quite simply  
the best tasting light.**

**The Pilsener  
taste says it all.**



# Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb  
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

# KASTL & ZUCH

PLUMBING & HEATING LTD

- RENOVATIONS
- REMODELLING
- ELECTRIC DRAIN CLEANING
- HOT WATER HEATING
- WATER HEATERS & SOFTENERS
- SERVING K-W AREA FOR OVER 20 YEARS

24 HOUR SERVICE

**884-0990**

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9



## Smith Macnaughton Insurance

*It's time to talk to us*

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-, Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

**Unsere Adresse :**

25 Bruce St. Kitchener  
N2B 1Y4

Tel. 578-6030



BESUCHEN SIE UNS FÜR  
ALL IHREN BEDARF AN  
HAUSHALTARTIKELN  
SOWIE FACHMÄNNISCHEN  
KUNDENDIENST AN IHREM  
WAGEN.

**1080 VICTORIA. N.**

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON  
OWNER

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE TO HELP YOU WITH YOUR AUTOMOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

now with a computerized scope

## Hairwaves

by VERONIKA

COMPLETE HAIR, SKIN & BODY CARE

Wir sprechen Deutsch

150 WISSLER ROAD  
WATERLOO, ONTARIO

Owner: VERONIKA EMRICH  
746-5757

(One block from Conestoga Mall)

Noch ist die Erinnerung an die verschiedenen 850-Jahrfeiern des vergangenen Jahres lebendig, und wieder gedenken wir eines aeusserst wichtigen Ereignisses, der Reformation in Siebenbuergen, der wir es weitgehend verdanken, dass wir Siebenbuenger Sachsen geworden und bis in die Gegenwart geblieben sind.

Ludwig Binder schreibt darueber in seinem Buechlein: Die Kirche der Siebenbuenger Sachsen, S. 31:

"Fuer die Neuordnung des kirchlichen Lebens im Sinne der Reformation waren zu Beginn der 40-er Jahre des 16. Jahrhunderts guenstige Bedingungen vorhanden. Sichtbar wird dies zu-naechst in der Neugestaltung des Gottesdienstes in Kronstadt, von der der Chronist Ostermeyer berichtet, dass im Oktober 1542 die 'papistische Mess' abgeschafft und zu Gottes Lob und Ehre die 'evangelische Mess' eingefuehrt worden waere. Noch im gleichen Jahr trat die Burzenlaender Gauversammlung zusammen, um ueber die reine Predigt des Evangeliums und die Erneuerung der Religion zu beschliessen. Vor Weihnachten wurde die Visitation vorgenommen, an der sich geistliche und weltliche Wuerdentraeger beteiligten."

Dieses Ereignisses wird in einer Feier am 19. September 1992 in Birthaelm, dem frueheren Sitz der Bischoefe unserer Kirche, gedacht werden.

\*

Heil Honterus! Preist ihn alle,  
den uns Gott erwecket hat;  
gruesset ihn mit Jubelschalle  
er ist's, der das Beste tat.  
Heil dir, Mann des wahren Lebens,  
schaffe wieder alles neu,  
was wir tun ist sonst vergebens,  
stehe du im Kampf uns bei.

Richte auf in uns die Mauern,  
die auf ewgem Grunde stehn,  
dass den Sturm wir ueberdauern,  
nimmer ehrlos untergehn.  
Lass die Krone nicht zertreten,  
schirm die Liebe, schirm die Treu.  
Lehr uns wachen, lehr uns beten,  
hilf uns einig sein und frei!

(H. Schlandt)

# Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440

Ihr Deutsches Radioprogramm  
jeden Samstag von 8.30 am - 11.30 am

COMMUNITY  
**CKWR** Radio 98.7FM

*Heimat Melodien*

mit Heinz Kreitzer  
R.R. 6 Guelph N1H 6J3

(519) 824-1928

Studio: 886-8970



**Walli Schwarz**  
President

## K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTEL, CAR RENTALS & VIA RAIL
- BLUE CROSS INSURANCE

**Wir  
Sprechen  
Deutsch**

Ont. Reg. #1239989



*Erzeuger feinsten europaeischer  
Wurstwaren erhaeltlich in  
fuehrenden Lebensmittel-  
geschaeften, von Kueste zu  
Kueste.*

### Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



**TOTAL  
QUALITY**  
since  
1906

### MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO  
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6  
FAX (519) 744-3072

**PETER EICHINGER**

President  
OWNER/WORKER

**TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS**  
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING  
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS  
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE  
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS

Wir danken unseren Inserenten  
für ihre Unterstützung und bitten  
unsere Mitglieder, sie bei ihren  
Einkäufen zu berücksichtigen.



## HOME IMPROVEMENTS

Aluminum Products, Replacement  
Windows and Renovations

155 Ahrens Street W., Kitchener, Ontario

Mike Vandepas

Bus. (519) 576-8327

FAX (519) 576-0750

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

Frauenverein:

Der Frauenverein ladet wieder herzlich ein zu seiner

GROSSEN HERBST- MODESCHAU

im Transylvania-Klub am Dienstag, den 15. September 1992 um 8.00 Uhr abends, mit Modellen von Sears und vorgefuehrt von unseren Mitgliedern. Wie ueblich gibt es in der Pause Kaffee und guten Kuchen.

Bitte reservieren Sie Ihre Tische bei den Frauen oder rufen Sie Frau Hilda Mueller (578-6175) an.

Die Frauen werden wieder um eine Kuchenspende gebeten.

Unsere Heimabende bis Ende des Jahres:

24. September, 29. Oktober 26. November  
jeweils um 7.00 Uhr.

Maria Rauh, Praesidentin

\*

Kegelgruppe:

\*\*\*\*\*

E I N L A D U N G

Die Kegelgruppe trifft sich am Mittwoch, den 9. Sept. 1992 um 7.00 Uhr im Klub zu einer wichtigen Sitzung. Alle Kegler werden gebeten, daran teilzunehmen.

Das erste Kegeln der neuen Saison findet am Sonntag, den 13. September um halb 7 Uhr statt.

H. Heeschen, Leiter

\*\*\*\*\*

Kulturgruppe:

Dienstag, den 8. September findet um 7.00 Uhr die Registrierung und Besprechung fuer die Gesellschaftstanzgruppe statt, die von Jugendlichen ab 14 Jahren besucht werden kann. Die Eltern von Jugendlichen dieses Alters werden gebeten, ebenfalls an dieser Besprechung teilzunehmen.

Die Kulturgruppe gibt bekannt, dass unsere Kindergruppe am Dienstag, den 15. September um 7.00 Uhr im Klub ihre erste Zusammenkunft und Registrierung abhalten wird. Aufgenommen werden Kinder im Alter von 4 Jahren und aufwaerts. Die Gruppe wird auch im kommenden Jahr von Erika Schmidt und Sylvia Hartig geleitet werden

Grete Giebat, Leiterin

C h o r:

\*

Ich gruesse alle Chormitglieder, die, gut erholt, mit frischem Mut wieder die woechentlichen Proben fuer ein neues Arbeitsjahr begonnen haben. Gleichzeitig moechte ich neue Mitglieder werben. Moege sich jeder angesprochen fuehlen. Unterstützt den Transylvania-Chor. Probe jeden Montag Abend 7.30 - 9.30 Kommt, es wird Euch bestimmt Spass machen.

Kaethe Paulini, Chorpraesidentin

\*

#### 450 JAHRE SEIT DER KIRCHENERNEUERUNG IN SIEBENBUERGEN

"Im Herbst des Jahres 1542, vor genau viereinhalb Jahrhunderten, begann von Kronstadt ausgehend, sich die Reformation in Siebenbuergen unter den dort lebenden deutschen Siedlern durchzusetzen. Damit wurde ein entscheidender Schritt ihrer Geschichte eingeleitet: er bewirkte nicht nur die durchgreifende Erneuerung ihres kirchlichen Lebens und, spaeter, das Entstehen einer lebendig wirksamen Volkskirche, nicht lediglich den Ausbau eines vorbildlichen Schulwesens und damit den Aufschwung ihrer kulturellen Entwicklung, sondern fuehrte vor allem zu gemeinschaftlichen Strukturen, die bei den Siebenbuenger Sachsen entscheidend zu Identitaetsfindung und Identitaetserhaltung beigetragen haben." (Siebenb. Zeitung)

Wir wollen diesen 450. Jahrestag zum Anlass nehmen und einen Gedenkgottesdienst veranstalten. Wir laden alle Landsleute, von allen Lutherischen Kirchen, ganz herzlich am Sonntag, den 4. Oktober 1992 um 10.30 Uhr in die Evangelisch-Lutherische Pilgrim-Kirche ein. Die Blaskapelle unter der Leitung von Stefan Schatz wird die Chorale begleiten. Wir wollen eine kleine Ausstellung zu diesem Anlass zusammenstellen und laden Sie alle anschliessend zu Kaffee und Kuchen in den Gemeinderaum der Kirche ein. Bitte sagen Sie es weiter und kommen Sie selbst zu diesem Gottesdienst

\*

K l u b - K a l e n d e r

fuer September 1992

Dienstag,	1.Sept:	Vorstandssitzung	8.00 Uhr
Dienstag,	8.Sept:	Gesellschaftstanzgruppe (Registrierung)	7.00 Uhr
Mittwoch,	9.Sept:	Kegelgruppensitzung	7.00 Uhr
Samstag	12.Sept:	Chorreise nach Chicago	
Sonntag,	13.Sept.		
Sonntag,	13.Sept:	Beginn der Kegelsaison	6.30 Uhr
Dienstag,	15.Sept:	Registrierung der Kindergruppe	7.00 Uhr
Dienstag,	15.Sept.	GROSSE HERBST-MODESCHAU des Frauenvereins In der Pause Kaffee u. Kuchen	8.00 Uhr

V o r a n z e i g e:

9.-17.Okt.      Oktoberfest 1992  
                    Sonntag: Familientag(Reservierte Tische)  
                    Montag: Freier Eintritt  
                    Bitte Karten im Buero abholen

7. November:    Schlachtfest  
14. November:  Jahresversammlung der Landsmannschaft  
20. Dezember:  Weihnachtsfeier  
31. Dezember:  Silvester-Rummel

\*

Wer immer nach dem Nutzen strebt,  
Der glaubt wohl, dass er ewig lebt,  
Sonst wuerd' er vor der Frage stutzen:  
Am letzten Tag, wo bleibt der Nutzen?  
(O. Blumenthal)

\*

S E P T E M B E R T A G E -

sie mahnen uns alljaehrlich an ein Ereignis, das unser Leben bis in die tiefsten Tiefen erschuettern und ihm eine neue, ungeahnte Richtung geben sollte. Wer koennte den Tag vergessen, an dem der unfassliche Befehl kam, die Heimat mit allem, was sie uns an Geborgenheit und Sicherheit bedeutete, zu verlassen.

Die buchenlaendische Dichterin Johanna Brucker schildert die Gefuehle ihrer Familie in dem folgenden Gedicht:

ABSCHIED VON DAHEIM

Das alles ist wie einst und doch so anders nun,  
nur schemenhaft dient jeder seinem Tun.  
Die Mutter will zum letzten Mal die Betten machen,  
der Vater packt noch schnell die letzten Sachen,  
die Tochter waescht und trocknet noch die Fruehstuecks-  
tassen,  
als wuerden sie nicht alles stehn- und liegenlassen.  
Nur Grossvater dort in seinem Lehnstuhl laechzelt weise,  
wer weiss, vielleicht ist's seine letzte Reise.  
Sie alle wagen nicht einander anzublicken,  
verstaend'gen sich nur mehr mit Koepfenicken.  
Doch endlich muss die harte Nachricht einer sagen:  
Es wartet der bestellte Leiterwagen.  
Und ploetzlich stehn sie alle um den Herd versammelt.  
Das Feuer brennt ja noch, die Mutter stammelt,  
es koennte wohl ein Brand entstehn, wenn's nicht ganz aus,  
es waer doch schade um das schoene Haus.  
Das denkt sie noch, und dann erfuehlt sie bitterer Harm,  
in ihren Augenwinkeln wird es warm.  
Ein Kuebel Wasser, gleich erstickt die rote Glut,  
im Mannesherzen die ohnmaechtige Wut.  
Im dichten Qualm kann keiner mehr den andern sehn.  
Nun kommt, in Gottes Namen lasst uns gehn.

Ein Fuhrwerk poltert durch den kuehlen Morgen.  
Welch Schicksal sie erwartet, ob Kummer oder Sorgen?  
Doch alles Denken wird erstickt im Keim,  
sie wissen eines nur, sie haben kein Daheim.



## AUS DER VERGANGENHEIT UNSERER NEUEN HEIMAT

### Die weitere Entwicklung

Bereits nach dem Wiener Kongress kamen vereinzelt deutsche Einwanderer direkt aus Deutschland nach Kanada, in verstaerktem Ausmass setzte die Einwanderung nach 1840 und 1848 ein. Viele liessen sich in Berlin oder in der Grafschaft Waterloo nieder. Soweit heute feststellbar, hat Berlin seinen Namen seit 1816 angenommen, nachdem vorher Namen wie: Sandhuegel, Ebydorf, Ben Eby u.a. gebraucht worden waren. 1835 erschien die erste deutsche Zeitung, das "Kanada Museum" in Berlin, herausgegeben von H.W.Peterson. 1846 schreibt der "Canadian Gazetteer" ueber den Ort Berlin: "Ein Dorf in der Grafschaft Waterloo, 9 Meilen von Galt entfernt; etwa 400 Einwohner, hauptsaechlich Deutsche. Eine Zeitung erscheint hier: "Der deutsche Kanadier". Es gibt ein lutherisches Versammlungshaus und ein Postamt; zweimal woechentlich Post. Berufe: ein Arzt, ein Rechtsanwalt, drei Kauflaeden, eine Brauerei, eine Druckerei, zwei Schenken, einen Pumpenmacher, zwei Schmiede."

Fuer die ersten zwanzig Jahre laesst sich keinerlei oertliche Verwaltung nachweisen. Die erste Gemeinde-Versammlung fand 1822 statt, von da an allerdings jaehrlich und regelmessig. 1852 wurde dann die Grafschaft Waterloo mit Berlin als Vorort geschaffen.

Der 3. Mai 1852 war ein historischer Tag: die erste Sitzung des provisorischen Rates der Grafschaft wurde unter dem Vorsitz des Buergermeisters von Galt, Absalom Schade, in Berlin abgehalten. Die Versammlung waehlte D.J.Scott zum Vorsteher (Warden). Die Bevoelkerungsziffer betrug damals 26,000. Es wurde beschlossen, Plaene fuer ein Gerichtsgebaeude anfertigen zu lassen. Die folgende Versammlung am 18. Mai beschloss die Erstellung eines Verwaltungsgebaeudes, fuer das Friedrich Gaukel das Land geschenkweise ueberliess. Auch damals schon befand man sich in finanziellen Schwierigkeiten, denn fuer den geplanten Bau, der 5,000 Pfund kosten sollte, waren nur knappe 1,800 vorhanden. Am 14. Juni wurde der Entwurf fuer ein Grafschafts-Siegel angenommen. Das Gehalt des Buergermeisters wurde auf 50 Pfund festgesetzt, das des Schatzmeisters ebenso und das des Schreibers auf 40 Pfund jaehrlich; doch schon im folgenden Jahr wurde das des Buerger-

meisters auf 25 Pfund herabgesetzt, das der anderen beiden jedoch auf 70 Pfund erhoeht. 1854 wurde Berlin zum Dorf erhoben und die Errichtung einer Elementarschule geschlossen. 1857 scheinen zum erstenmal Betraege in Doller-Waehrung auf, anstatt des herkoemmlichen britischen Pfunds.

Nach dem Tode Scotts wird 1857 Isaak Clemens zum Nachfolger gewaehlt, dem 1861 Wendel Baumann folgte; 1867 wird Ephraim Erb von Breslau Vorsteher, und unter seiner Amtsfuehrung wird 1868 der bau eines Armenhauses vergeben. Dieses Haus sollte sich bald als eine schwere Belastung fuer das junge Gemeinwesen herausstellen und viele Unstimmigkeiten in der Zukunft verursachen. Es folgen als Vorsteher: Abraham Erb (Preston), Georg Hespeler (Hespeler), Samuel Merner (Neu-Hamburg), Christoph Zoeger u.a.

Im Dezember 1867 erscheint die erste Ausgabe des "Berliner Journals", im Format und in der Aufmachung des "Deutschen Kanadiers", der bereits ueber zwanzig Jahre bestanden hatte.

1870 wurde berlin eine Marktgemeinde mit 2,636 Einwohnern. Von da an ging die Entwicklung rapid aufwaerts. 1900 waren es bereits 9,676 Einwohner, und die Zahl der industriellen Betriebe war in dieser Zeitspanne von 14 auf 62 gestiegen.

Die erste katholische Kirchenschule wurde 1858 gebaut, ihr erster Lehrer war J. Berberich. Die Schule war einklassig und hatte etwa 50 Schueler. Als er wegging, uebernahmen die Schwestern von Notre Dame die Schule. Nach einigen Erweiterungen wurde dann 1897 eine neue 12-klassige Schule fuer 600 Schueler gebaut, damals die weitaus groesste in der Stadt. Ebenfalls im vorigen Jahrhundert wurde "St. Jerome's College" erbaut, eine auf kirchlich-religioeser Basis gefuehrte Institution fuer hoehere Bildung, die besonders unter dem ruehrigen Leiter, Pfarrer Zinger, vergroessert, modernisiert und ausgebaut wurde.

Hier soll einiger verdienstvoller deutscher Maenner gedacht werden, die sich um die Entwicklung Berlins und der Grafschaft Waterloo besonders verdient gemacht haben:

H.S.Huber, der Sohn eines Einwanderers von Lancaster, Pa. war besonders um die geschaeftliche und industrielle Entwicklung bemueht und hat der der Sicherstellung einer Bahnlinie fuer Berlin eine hervorragende Rolle gespielt.

Hugo Kranz gruendete mit Wilh. Oelschlaeger die "Economic Fire Insurance Co." Wiederholt zum Buergermeister gewaehlt,

wurde er spaeter Parlamentsabgeordneter, und half besonders den deutschen Einwanderern, hier Fuss zu fassen.

Johann Hoffmann, einlanderer Pennsylvanien-Deutscher, foerderte die Moebelindustrie und begruendete mit seinem Bruder eine Moebelfabrik. Sie installierten auch die erste Dampfmaschine, die in Buffalo, N.Y. gekauft worden war.

Louis Breithaupt, in Deutschland geboren, spaeter einige Zeit in Buffalo ansaessig, heiratete eine Berlinerin und begruendete hier eine grosse Gerberei und Lederfabrik.

Dr. H.G.Lackner, schon in Kanada geboren, studierte Medizin in Toronto und wurde wiederholt zum Buergermeister gewaehlt. Dann vertrat er viele Jahre als konservativer Abgeordneter von Nord-Waterloo seinen Wahlkreis im Provinzparlament Ontarios.

Conrad Bitzer, 1892 zum Buergermeister gewaehlt, hatte vorher schon verschiedene Verwaltungsaemter innegehabt. 1900 wurde er liberaler Kandidat fuer das Parlament in Ottawa.

J.C.Breithaupt machte sich um die Wasserversorgung und den Bau der G.T.R.- Station besonders verdient. In seiner Amtszeit wurde der Victoria-Park, um den sich schon sein Vorgaenger Daniel Huebner bemueht hatte, eroeffnet.

Georg Rumpel, Buergermeister des Jahres 1898, war gebuerziger Sachse und 1870 nach Berlin gekommen. Er betrieb die Berliner Filzschuhfabrik und hat bei der Anschaffung der Wasserversorgungsanlagen der Stadt eine entscheidende Rolle gespielt.

Allen Huber, Sohn des H.S.Huber, der mehrmal an der Spitze des Dorfes Berlin gestanden hatte, war ein weitgereister Mann, der nicht nur in Kanada, sondern auch in Japan und China Maerkte fuer die in Berlin erzeugten Gueter suchte. Er war der Buergermeister des Jahres 1908.

Heinrich G.Lackner MPP, Doktor der Medizin und lange Jahre Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt, wurde 1902-1911 viermal als konservativer Abgeordneter in das Provinzparlament gewaehlt.

Adam Beck MPP, in Baden geboren und in Galt zur Schule gegangen, widmete seine ganze Kraft der "Hydro-Electric Power Commission".

W.G.Weichel, Besitzer eines Eisenwarengeschaefts, wurde 1911 Abgeordneter im Parlament von Ottawa und gewann seinen Sitz vom Arbeitsminister der vorigen Regierung, W.L.M.King.

J.A.Rittinger, Schriftleiter und spaeter Besitzer des "Berliner Journals" war der Schoepfer der beliebten "Klotzkopp"-Figur und ihrer lustigen Geschichten.

Wilhelm Heinrich Schmalz war der erste Buergermeister der neuen Stadt Berlin; hier geboren und aufgewachsen, war er langjaehriger Manager der "Economical Mutual Fire Ins. Co." Neben vielen anderen Aemtern war er lange Praesident der Musikkapelle des 29er Regiments und galt als grosser Foerderer der Musik.

1905 wurde in Berlin zum erstenmal eine Resolution eingebracht, die die Festsetzung der Geschwindigkeit fuer Motorfahrzeuge auf oeffentlichen Strassen verlangt. 1912 schied Berlin dann durch die Stadterhebung aus der Grafschaft aus. Die meisten Orte mit einer Einwohnerzahl um 10,000 suchten um die Stadtrechte an und erhielten sie auch gewoehnlich auf besonderen Beschluss der Provinzregierung. Die Stadtvaeter von Berlin wollten sich nichts schenken lassen und warteten, bis die gesetzliche Grenze von 15,000 Einwohnern erreicht war. Dies geschah 1911. Am 17. Juli 1912 wurde Berlin offiziell zur Stadt erklart. Die Feierlichkeiten dauerten eine ganze Woche. Inzwischen hatte die Stadt weit ueber hundert industrielle Unternehmungen und galt als Zentrum der Moebel- und Lederindustrie, der Hemden-, Knopf- und Filzherzeugung Kanadas.

Aber die Buerger der Stadt waren damit noch nicht zufrieden. Sie erstrebten eine weitere und groessere Entwicklung und wussten, dass diese nur kommen konnte, wenn neue Industrien sich hier niederlassen wuerden. Solche Niederlassungen wurden darum sehr beguenstigt, und der Erfolg blieb nicht aus. Dabei wurde keineswegs eine ueberstuerzte und sprunghafte Entwicklung gesucht; das zeigt schon das Verhalten in der Frage der Stadterhebung. Wichtiger war ihnen, dass ein solides und brauchbares Fundament gelegt werde, das die spaetere, aber vorauszusehende Entwicklung wuerde tragen koennen. Darum wurden nicht nur neue Betriebe aufgemacht, sondern die Erweiterung und Modernisierung der bestehenden genau so gefoerdert. Schoene Wohnhaeuser und Schulen wurden gebaut, Kirchen und Krankenhaeuser entstanden. Parks und Spielplaetze wurden angelegt und das Strassennetz erweitert und verbessert,

\*

Gott giebt die Nuesse, aber er beisst sie nicht auf.

(Goethe)

## ERNTENZEIT IN SIEBENBUERGEN

Den schoensten Anblick boten Ende Juli die reifen Kornfelder. Das Korn wurde in weiten Teilen des Landes noch mit der Sichel, erst sehr spaet mit der Sense geerntet. Jeder war bemueht, den Weizen (der saechsische Bauer nannte ihn durchweg "Korn") so in Mahden zu legen, dass er ordentlich zu Garben gebuendelt werden konnte. Hinter dem Maehher folgten der Bundmacher und die Garbenbinder. Eine wichtige Arbeit war das Einsetzen der Haufenstecken oder Pfloেকে, auf die die Garben in Kreuzform zum Trocknen aufgesteckt wurden.

Korn und Hafer wurden mit der Dreschmaschine, die im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts aufkam, gedroschen; Freunde und Bekannte leisteten sich hierbei gegenseitig Hilfe. Der Besitzer oder - sofern die Dreschmaschine Gemeinschaftsbesitz war - ein Verantwortlicher ging mit dem "Dampfer" von Hof zu Hof mit. Bis zum Einsatz von Traktoren in den 30er Jahren musste jeder Bauer selbst fuer das Zugvieh sorgen, um die schwere Lokomotive mit dem hohen Schornstein und dem Dreschkasten vom Nachbarn abzuholen. Dazu benoetigte man ein Vierergespann starker Bueffel oder Pferde. Beim Dreschen liess der Maschinist die aufgeschnittenen Garben in die rotierende Trommel gleiten. Der Strohhaufen wuchs zu einem "Strohhaus" an, an dem scherzhalber eine mit Blumen geschmueckte Stange aufgepflanzt wurde (Senndorf). Am Dreschkasten fuellten sich waehrenddessen die Saecke mit Weizen, die bis zu 70-80 kg schwer anschwellen. Der Bauer vermerkte jeden vollen Sack mit einem Strich auf einer schwarzen Tafel, um mit dem Maschinenbesitzer nach Beendigung der Arbeit korrekt abrechnen zu koennen. Alle Helfer wurden vom Hauswirt verkoestigt.

\*

Sensen schallen, Aehren fallen,  
fallen unter Sensenschall.  
Rot und blaue Blueten  
winken von den Hueten,  
Freud ist ueberall.

Sicheln klingen, Maedchen singen  
unter Sichelklang.  
Bis die Sonne sinket,  
rot die Stoppel blinket,  
toent der Erntesang

(Volkslied)

\*

## LANDSMANNSCHAFT

### Foederations-Jugendtreffen 1992 in Kanada ein Erfolg

Wir haben uns sehr gefreut ueber die vollen Teilnehmerzahlen; zum ersten Mal konnten wir auch 5 Jugendliche aus Siebenbuergen in Kanada begruessen. Zwei Wochen haben die jungen Menschen zusammen verbracht, haben Vortraege gehoert, Fragen gestellt, Ausfluege gemacht, Ideen ausgetauscht, gesungen, getanzt und die Gemeinschaft gepflegt, Freundschaft geschlossen. Wer beim Abschiedsabend dabei war, wird bezeugen, dass ein Zusammengehoeerigkeitsgefuehl zu spueren war.

Gleichzeitig haben sie sich entschlossen, 1993 ein Treffen in Siebenbuergen abzuhalten, damit die Jugend die Heimat ihrer Vaeter vor Ort kennen lernt.

Im Namen der Landsmannschaft danke ich Pf. Imre Istvan fuer die Leitung des Lagers und allen, die in irgend einer Weise mitgeholfen und mitgewirkt haben. Glauben Sie mir, es waren viele, die zum Gelingen beigetragen haben; ihnen allen ein herzliches Dankeschoen!

Unseren Gaesten aus Europa rufen wir Auf Wiedersehen zu; wir haben uns gefreut, dass alle, die zum Heimattag in Youngstown kamen, auch hier bei uns in Kanada eingekehrt sind, unter ihnen: Dr. Bonfert, Dr.v.Hochmeister, Dr. Boebel, Hannes Schuster u. Gemahlinnen.

Unseren Freunden von der A.T.S. danken wir fuer einen gut gelungenen, schoenen Heimattag.

Mit dem anschliessenden Foederationsgespraech in Youngstown ist auch die Amtszeit des Foederationsvorsitzenden, Dr. Wolfgang Bonfert, zu Ende gegangen. Wir moechten ihm auch auf diesem Wege herzlich danken fuer die gute Zusammenarbeit und fuer sein stetes Bemuehen um die Kontaktpflege aller Siebenbuenger Sachsen ueber Grenzen und Meere hinweg. Wir wuenschen ihm weiterhin Gottes Segen.

Kaethe Paulini, Bundesvorsitzende

\*

### F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

#### Geburten:

Am 23. Juli 1992 wurde in Kitchener geboren: Kaitlin Marie Rankl. Eltern: Frank und Dulcinia Rankl. Grossmutter vaeterlicherseits aus Moenchsdorf gebuertig.

Hochzeiten:

Am 20. Juni 1992 heirateten in Kitchener: Randy Francis S c h u m a c h e r und Karen Christine W o l f f. Eltern der Braut aus Felldorf bzw. Birk gebuertig

Am 18. Juli 1992 heirateten in Kitchener: Mark Andrew W a s s i n g und Peggy-Ann Sysan S t u r m. Eltern der Braut aus Birk gebuertig.

Am 25. Juli 1992 heirateten in Kitchener: Oliver Helmut H e i n e und Wendy Marie B a u m a n n. Eltern der Braut aus Petersdorf bzw. Oesterreich gebuertig, die des Braeutigams aus Deutschland.

Am 8. August 1992 heirateten in Kitchener: Robert Paul K r e c h und Renate Maricica R e h n e r. Eltern der Braut aus Birk gebuertig.

Todesfall:

Am 4. Juli 1992 verstarb in Kitchener die aus Burghalle gebuertige Katharina U n g a r im Alter von 88 Jahren.

Jubilaeum:

Am 9. August 1992 feierte der aus Moenchsdorf gebuertige Johann M a t h e s im Kreise seiner Familie den 89. Geburtstag.

Der Transylvania-Klub und das Nachrichtenblatt gratulieren herzlich und wuenschen weiterhin einen schoenen Lebensabend

\*\*\*\*\*

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apt. 309  
Kitchener, Ontario N2B 1W2

Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki,  
Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross, Maria  
Hesch, Kaethe Werner, Hans Dienesch, Kaethe  
Dienesch, Michael Poschner

Familiennachrichten: Susi Scholler, 14 Brandon Avenue,  
Kitchener, Ontario Tel.(519)745-1483

Mitteilungen der Schriftleitung:

Das Titelbild ist dem Band ueber Siebenbuergen der Blauen Buecher von Heinrich Zillich, s. 43 entnommen.

Einsendeschluss fuer die naechste Folge: 22. September

\*\*\*\*\*

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

Bottlers of 7up, Crush, Hires  
and Pure Spring

Margaret Schiketanz

Real Estate Limited - Broker

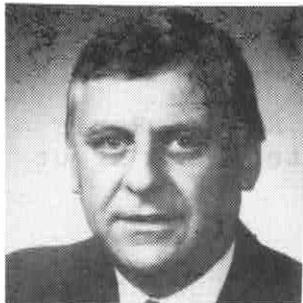
SALES - RENTALS  
PROPERTY MANAGEMENT  
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477



Wolfgang Wania C.T.C.

Für Ihre

## Urlaubs- oder Geschäftsreisen

Fachmännische kostenlose Beratung durch

**KN Travel**



101 Frederick St., Kitchener, Ont. N2H 6R2 Telephone (519) 579-5804  
After hours (519) 576-1956

*Serving  
Fellow Lutherans with*

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



Lutheran Life  
Insurance Society of Canada



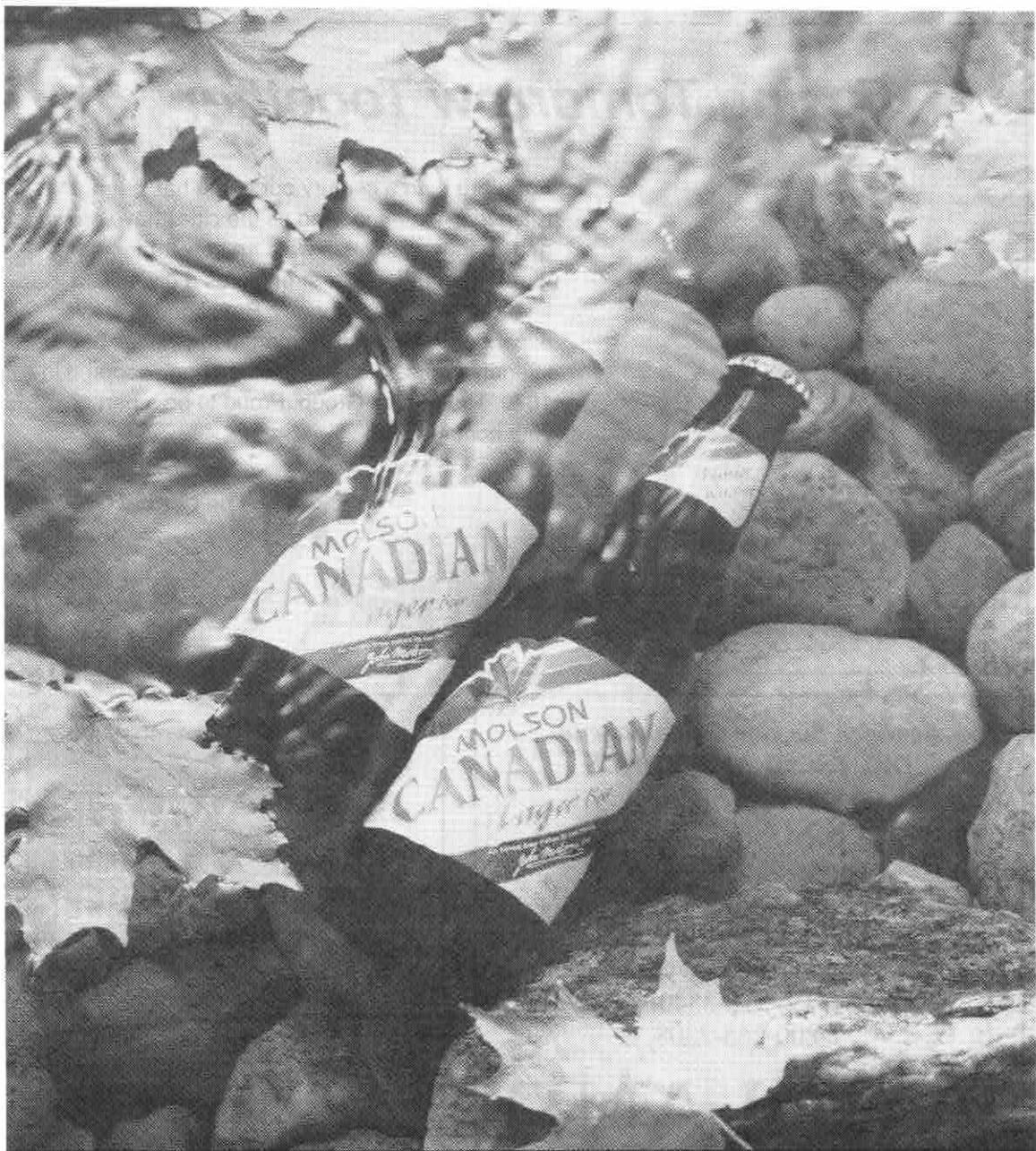
Hugo Klein  
Tel.: Bus.: 746-5111  
Res.: 743-4992



"Established 1966"  
**SPECIALTY  
METALS LIMITED**

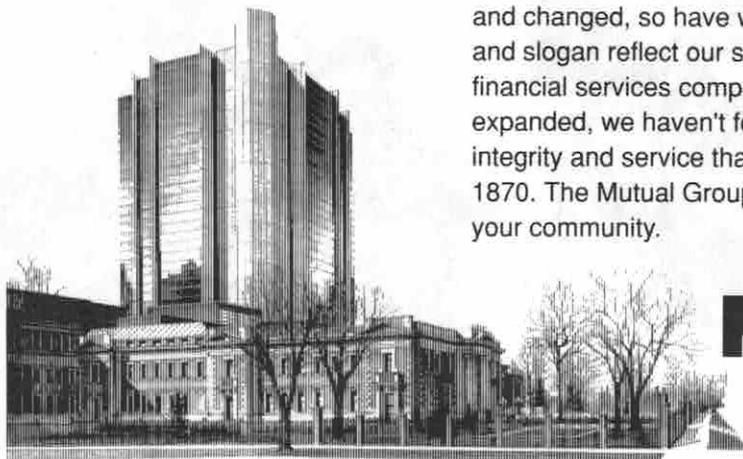
**Custom Fabricators** In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized -  
Hot Rolled Steel Sheets - Plates - Structural — Mig - Tic - Arc Welding

Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4



What Beer's *All About.*

# Facing Tomorrow Together



For more than a century our home has been Kitchener-Waterloo. And as the cities have grown and changed, so have we. Our new trademark and slogan reflect our strength as a diversified financial services company. But although we've expanded, we haven't forgotten the values of integrity and service that the company adopted in 1870. The Mutual Group. Proud to be a part of your community.



**The Mutual Group**

Facing Tomorrow  
Together

## *Erwägen Sie eine Geldanlage in* **DEUTSCHLAND BONDS**

**8.50%** Änderungen  
vorbehalten

*Weitere Auskunft bei:*  
Alan M. Tchabushnig  
Midland Walwyn  
(519) 576-3340  
1-800-265-2308

**MIDLAND**  
—◆—  
**WALWYN**

INDIVIDUAL FINANCIAL SOLUTIONS



LAWYERS

Michael M. Walters, Q.C.  
J. Frederick Sagel, B.A., L.L.B.  
A. Gubler, B.A., M.A., L.L.B.  
James G. Snelgrove, B.A., L.L.B.

151 Frederick Street  
Kitchener, Ontario  
N2H 2M2  
Tel. (519) 578-8010  
Fax (519) 578-9395

*Ihre Anwälte für alle Rechtsfragen*